

lige  
eit

Herausge-  
rt von Klaus  
er-Verlag im  
30,50.

literatur des  
Gebiet für  
chtlich ist  
m Interesse.  
et sie für  
zerdeut-  
Hindernis-  
as Grubmül-  
der «Novel-  
n 1996, die  
ung vorliegt,  
der jeweils  
Wer diese  
d der präzi-  
hochdeut-  
schen Kom-  
a im Anhang  
n lernen,  
rhundert  
ccio in sei-  
ollendung  
ls vorweg-  
ührt und  
ei List und  
Ehebruch.  
tiger Erotik,  
inne ist die  
Mönche und  
nd Bürgers-  
Texte stam-  
en, andere  
wie dem  
zburg und  
elles Ver-  
e. (pap.)

Hermann  
bezeichnet,  
echt, aber  
Lloyd, der  
ee, geboren  
sechziger  
Quartett, zu  
arrett gehör-  
ist immer  
Zeitgeists  
Impressio-  
ch kein gros-  
es Aperçus,  
n Girlande.  
titativen



Die Natur erobert das  
Calancatal zurück

Tecion ist im Topografischen Atlas der Schweiz von 1872 als Maiensäss im oberen Calancatal verzeichnet. Die Bauern nutzten über Jahrhunderte jeden Flecken des kargen Landes, um sich und

ihren Tieren Nahrung zu verschaffen. Da der Talboden häufig sumpfig oder dem Getreideanbau vorbehalten war, trieben sie Ziegen und Kühe im Sommer auf die Hochalpen. Heute sind noch ein paar Steine von dem ehemaligen Gebäude zu finden. Der Haufen, der an die Wegmarkierungen des englischen Wanderkünstlers Richard Long erinnert, ist Zeichen

einer versunkenen Zivilisation und eines gegenwärtigen Wandels. Von jeher wandern Bauernkinder aus den südlichen Alpentälern in die Städte, im Calancatal ist der Exodus besonders drastisch. Von den einst 3000 Bewohnern hat das Tal 75 Prozent seiner Bevölkerung verloren. Hier lässt sich besonders gut beobachten, was die Vergandung von Landschaft

bedeutet. Der Zürcher Fotograf Oliver Gemperle hat während sechs Jahren verlassene Orte im Tal festgehalten. Seine stillen Bilder sind Dokumente eines Niedergangs und Sinnbilder für die Vergänglichkeit der Dinge. (gm.)  
Oliver Gemperle: Calanca. Verlassene Orte in einem Alpentale. Benteli, Sulgen 2010. 168 S., 63 Farbabb., Fr. 78.-.

letzten Jahren Mitmach-Malbücher Trend wurden, war bei der Erstveröf-

Kino



den Namen Soprano - eine Hommage an seine Lieblings-Fernsehserie «The

tes Soloalbum  
melodiöser  
nos Stimme w  
verfremdet. D  
«Crazy» die T  
HLM», der in  
aufgewachsen  
Probleme mit  
kriminalität (C  
ailes»). Als V  
Sprinter Usai  
terlässt einen  
Viele Songs s  
sind «Starting  
in denen er ag

Ausstellung  
Suchbe

Klaudia Schiffe  
Helmhaus Züri  
für moderne Ku

Blüten leucht  
ben. Kritzelbi  
kennen. Aus  
scheinen Köp  
stellung von H  
Helmhaus bes  
ner Vielzahl v  
und Gesten ke  
scheint fest z  
eine clusteräh  
dass die Asso  
können. Der s  
schung versch  
Annäherung v  
erinnern an d  
einst bekannt  
lerin (\*1955) s  
ziger Jahre im  
Jugendbeweg  
international  
ins Tessin zur  
kehr nach Zü  
sie erstmals i  
Institution ein  
welt, die sie i  
zugs beschäft  
tastende Such  
die an existen  
unverkennbar  
immer eine G  
ihr sucht sie s  
zu befreien. D  
die Betonskul  
säcken geforn  
verkörpern so  
Haltung. Aber  
dieser Kampf  
das an Schiffe  
zuerst interes

Klassik  
Kühn

Alban Berg: 7 ft